Junioren-Weltmeister begrüßen Talentgruppenkinder

24.08.2026 | Erstellt von Tobias Richter

Besonderer Besuch bei der Talentgruppeneröffnung der HRV Böllberg/Nelson. Am vergangenen Donnerstag startete dort das neue Talentgruppenjahr. Elf Kinder, die bei den Sachsen-Anhalt-Spielen im April 2026 für die Sportart Rudern gesichtet worden waren, kamen zum Auftakttraining. Begrüßt wurden sie von drei frisch gebackenen Junioren-Weltmeistern.



Drei Junioren-Weltmeister beim Talentgruppenauftakt der HRV Böllberg/Nelson: Jan Kohlbach, Elias Lukowiak und Niclas Brell (in rot v.l.)
(© HRV Böllberg/Nelson)

Niclas Brell, Jan Kohlbach und Elias Lukowiak hatten kürzlich bei der U19-Weltmeisterschaft in Plovdiv im neuen Mixed-Achter mit Steuermann den Weltmeistertitel gewonnen. Wenige Tage zuvor errangen Brell und Kohlbach im Doppelzweier mit einem starken Schlussspurt die Bronzemedaille. Für die neuen, jungen Talente war es damit ein Auftakttraining der besonderen Art. Statt nur mit den ersten Schritten im Rudersport zu beginnen, konnten sie direkt auf Athleten treffen, die gerade selbst auf der größten internationalen Nachwuchsbühne erfolgreich waren.

Besonders beeindruckend dürfte die Begegnung für die Kinder mit Niclas Brell gewesen sein. Der 17-Jährige hat selbst genau dort angefangen, wo die elf Nachwuchsruderer heute stehen. 2018 nahm er an den Sachsen-Anhalt-Spielen in Halle teil und saß dort zum ersten Mal in seinem Leben auf einem Ruderergometer. Kurz darauf führte sein Weg in die Talentgruppe der HRV Böllberg/Nelson. Drei Jahre später wechselte er an die Eliteschule des Sports in Halle.

Seit seinem ersten Kontakt mit dem Rudersport hat Brell eine beeindruckende Entwicklung genommen. Heute ist er nicht nur vierfacher Deutscher Meister und Europameister, sondern gehört zur weltweiten Spitze seiner Altersklasse. Gemeinsam mit Jan Kohlbach gelang ihm zudem in den vergangenen zwölf Monaten ein besonderer Sprung. Bei der letztjährigen Weltmeisterschaft waren die beiden noch als Ersatzleute dabei. In diesem Jahr kämpften sie sich im Zweier ohne Steuermann bis zur Bronzemedaille. Wenige Tage später folgte mit dem Weltmeistertitel im Mixed-Achter der bisher größte Erfolg seiner jungen Karriere.

Mit diesem Titel schrieb Brell zugleich ein besonderes Kapitel. Er ist der erste Junioren-Weltmeister, der das Projekt „Talentfindung & Talentförderung“ vollständig durchlaufen hat.

Für die elf Kinder war die Begegnung deshalb mehr als ein besonderer Moment zum Start in ihr erstes Talentgruppenjahr. Sie konnten hautnah erleben, was möglich ist, wenn aus einer ersten Sichtung Begeisterung für den Sport entsteht und daraus Schritt für Schritt Leistung entwickelt wird. Niclas Brell ist dafür das beste Beispiel. Sein Weg begann bei den Sachsen-Anhalt-Spielen, führte über die Talentgruppe und die Eliteschule des Sports bis auf das höchste Siegerpodest der Junioren-Weltmeisterschaft.

Vielleicht saß an diesem Donnerstag also bereits der eine oder andere zukünftige Erfolgssportler im Boot. Der erste Schritt ist gemacht.